

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs / Produktidentifikator

**Sprühwachs 25L**

**Art.: 6780**

Verwendung des Stoffes/des Gemischs

Beschichtung

Bezeichnung des Unternehmens

Albert Berner Deutschland GmbH, Bernerstrasse 4, D-74653 Künzelsau

Telefon +49 79 40 12 10, Telefax +49 79 40 12 13 00

info@berner.de www.berner.de

EG-Importeur siehe Punkt 16 dieses EG-Sicherheitsdatenblattes

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

Notrufnummer

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Tel.:

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, Zürich (STIZ, Tox-Zentrum, 24h): Tel. 145 (vom Ausland aus: +41 44 251 51 51)

Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (BRC)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**Für den Menschen**

Siehe auch Punkt 11 und 15.

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Produkt ist entzündlich

Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.

Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Für die Umwelt**

Siehe Punkt 12.

Gewässerschädigung durch Kohlenwasserstoffe ist möglich.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Lösemittel  
 Zusatzstoff

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| <b>Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwer</b> |                                   |
| <b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>                           | -                                 |
| <b>Index</b>  | 649-327-00-6                      |
| <b>EINECS, ELINCS</b>                                     | 265-150-3                         |
| <b>% Bereich</b>  | 50 - 70                           |
| <b>Symbol</b>   | Xn                                |
| <b>R-Sätze</b>  | 10-65-66-67                       |
| <b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>      | Entzündlich, Gesundheitsschädlich |

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| <b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte</b> |                                   |
| <b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>                               | -                                 |
| <b>Index</b>  | 649-422-00-2                      |
| <b>EINECS, ELINCS</b>   | 265-149-8                         |
| <b>% Bereich</b>  | 10 - 30                           |
| <b>Symbol</b>   | Xn                                |
| <b>R-Sätze</b>  | 10-65-66-67                       |
| <b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>          | Entzündlich, Gesundheitsschädlich |

Text der R-Sätze / H-Sätze (GHS/CLP) siehe Punkt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Einatmen**

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.  
 Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**4.2 Hautkontakt**

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

**4.3 Augenkontakt**

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

**4.4 Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.  
 Aspirationsgefahr  
 Bei Erbrechen, Kopf tief halten damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gelangt.

**4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich**

n.g.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Geeignete Löschmittel**

Schaum  
 CO2  
 Löschpulver  
 Wassersprühstrahl  
 Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

**5.2 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind**

Wasservollstrahl

**5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst,**

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 21.07.2009 Ersetzt Fassung vom: 02.05.2006 PDF-Datum: 17.09.2010  
Sprühwachs 25L Art.: 6780

## durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Toxische Pyrolyseprodukte.

Explosionsfähige Dampf/Luftgemische

### 5.4 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

### 5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

### 6.3 Reinigungsverfahren

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen, und gemäß Punkt 13 entsorgen.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1

Für gute Raumlüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

### 7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und

Behälter:

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10

Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.

An gut belüftetem Ort lagern.

Kühl lagern

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Ⓧ Ⓢ

4 / 10

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am: 21.07.2009 Ersetzt Fassung vom: 02.05.2006 PDF-Datum: 17.09.2010  
 Sprühhwachs 25L Art.: 6780

## 8.1 Expositionsgrenzwerte

|   |                          |  |                       |
|---|--------------------------|--|-----------------------|
| Ⓧ | <b>Chem. Bezeichnung</b> | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwer     | %Bereich: 50<br>- 70  |
|   | AGW:                     | 600 mg/m <sup>3</sup> (C9-C15 Aliphaten)               | Spb.-Üf.: 2(II) ---   |
|   | BGW:                     | ---  | Sonstige Angaben: AGS |
| Ⓢ | <b>Chem. Bezeichnung</b> | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwer     | %Bereich: 50<br>- 70  |
|   | AGW:                     | 100 ppm (525 mg/m <sup>3</sup> ) (White Spirit)        | Spb.-Üf.: --- ---     |
|   | BGW:                     | ---  | Sonstige Angaben: --- |
| Ⓧ | <b>Chem. Bezeichnung</b> | Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte | %Bereich: 10<br>- 30  |
|   | AGW:                     | 600 mg/m <sup>3</sup> (C9-C15 Aliphaten)               | Spb.-Üf.: 2(II) ---   |
|   | BGW:                     | ---  | Sonstige Angaben: AGS |
| Ⓢ | <b>Chem. Bezeichnung</b> | Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte | %Bereich: 10<br>- 30  |
|   | AGW:                     | 100 ppm (525 mg/m <sup>3</sup> ) (White Spirit)        | Spb.-Üf.: --- ---     |
|   | BGW:                     | ---  | Sonstige Angaben: --- |
| Ⓢ | <b>Chem. Bezeichnung</b> | Paraffin, Rauch  | %Bereich:             |
|   | AGW:                     | 2 mg/m <sup>3</sup> a                                  | Spb.-Üf.: --- ---     |
|   | BGW:                     | ---  | Sonstige Angaben: --- |

Ⓧ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. " = " = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

\*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

Ⓢ MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur moyenne d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables. Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. / Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée: après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. K = Kanzerogene Wirkung / effet cancérigène. P = provisorisch / provis. A,B,C,D = Gruppe/cat. Repr.Tox.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 21.07.2009 Ersetzt Fassung vom: 02.05.2006 PDF-Datum: 17.09.2010  
Sprühwachs 25L Art.: 6780

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Atemschutz:

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter A2 P2 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß

Handschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei längerem Kontakt:

Gegebenenfalls

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Neopren (EN 374).

Handschutzcreme empfehlenswert.

Augenschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten

und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen

abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem

Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

k.D.v.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Allgemeine Angaben

Aggregatzustand:

Flüssig

Farbe:

Creme

Geruch:

Charakteristisch

### 9.2. Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert unverdünnt:

Nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich (in°C):

Nicht bestimmt

|  |  |
|--|--|
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in°C):  | > 90, Tropfpunkt                           |
| Flammpunkt (in °C):  | 28 (DIN 51755)                             |
| Zündtemperatur:  | > 240°C (DIN 51794)                        |
| Selbstentzündlichkeit:   | Nein                                       |
| Untere Explosionsgrenze:   | 1,0 Vol%                                   |
| Obere Explosionsgrenze:  | 6,5 Vol%                                   |
| Produkt ist nicht explosionsgefährlich.  |  |
| Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf/Luftgemische möglich. |  |
| Dampfdruck:  | < 40 mbar (20°C) (DIN 51640)               |
| Dichte (g/ml):   | 0,787 g/cm <sup>3</sup> (20°C) (DIN 51757) |
| Wasserlöslichkeit:   | Unlöslich                                  |
| Viskosität:  | 29 sec (20°C) (DIN 3 mm)                   |

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

#### Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

|   |                 |
|---|-----------------|
| Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):    | Siehe Punkt 15. |
| Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h): | k.D.v.          |
| Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):   | Nicht reizend   |
| Augenkontakt:                             | Nicht reizend   |

#### Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Sensibilisierende Wirkung:         | Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung. |
| Krebserzeugende Wirkung:           | k.D.v.                                     |
| Erbgutverändernde Wirkung:         | k.D.v.                                     |
| Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: | k.D.v.                                     |
| Narkotisierende Wirkung:           | Möglich                                    |

#### Sonstige Hinweise

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

Nach dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse führt das Gemisch unter normalen

Anwendungsbedingungen nicht zu einer Gefährdung des Menschen.

Es können auftreten:

Verschlucken:  
Aspirationsgefahr  
Lungenödem  
Lungenschäden

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Persistenz und Abbaubarkeit:**

Biologisch abbaubar \*, \*\*

**Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:**

Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.

Aquatische Toxizität:

k.D.v.

Ökotoxizität:

k.D.v.

**Mobilität:**

Adsorption im Boden. \*, \*\*

**Akkumulation:**

Anreicherung in Organismen möglich. \*, \*\*

\* Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwer

\*\* Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

**Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften**

k.D.v.

Andere schädliche Wirkungen:

k.D.v.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen**

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen

auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

07 06 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

**Empfehlung:**

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Stofflicher Verwertung zuführen.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

**13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial**

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Allgemeine Angaben**

UN-Nummer: 1139

**Straßen / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)**

Klasse/Verpackungsgruppe: 3/III



UN 1139 SCHUTZANSTRICHLÖSUNG

Klassifizierungscode: F1

LQ: 7

Tunnelbeschränkungscode: D/E

**Beförderung mit Seeschiffen**

GGVSee/IMDG-Code: 3/III (Klasse/Verpackungsgruppe)

EmS: F-E, S-E

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.



COATING SOLUTION

**Beförderung mit Flugzeugen**

D CH

8 / 10

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Überarbeitet am: 21.07.2009 Ersetzt Fassung vom: 02.05.2006 PDF-Datum: 17.09.2010

Sprühwachs 25L Art.: 6780

IATA:

3/-/III

(Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Coating solution

**Zusätzliche Hinweise:**

Gefahrennummer sowie Verpackungs-codierung auf Anfrage.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien  
(67/548/EWG und 1999/45/EG)**

Gefahrensymbole: Xn

Gefahrenbezeichnungen:

Gesundheitsschädlich

R-Sätze:

10 Entzündlich.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

23.f Dampf/Aerosol nicht einatmen.

24 Berührung mit der Haut vermeiden.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Zusätze:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwer

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

Beschränkungen beachten: Ja

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

Mutterschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

VOC 1999/13/EC 80,0% w/w

VOC-CH 15,74 kg/25 l

MAK/BAT:

Siehe Punkt 8.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten.

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 3

Überarbeitete Punkte: 1-16 (REACH)

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

10 Entzündlich.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Albert Berner Deutschland GmbH  
Bernerstrasse 4  
D - 74653 Künzelsau  
Tel +49 79 40 12 10  
Fax +49 79 40 12 13 00  
info@berner.de  
www.berner.de

Berner Gesellschaft m.b.H.  
Industriezeile 36  
A - 5280 Braunau / Inn  
Tel +43 77 22 800 508  
Fax +43 77 22 800 184  
berner@berner.co.at  
www.berner.co.at

Berner Belgien NV/SA  
Bernerstraat 1  
B - 3620 Lanaken  
Tel +31 45 533 93 133(8.00h-  
16.00h)  
Tel +31 6 290 27 464 (16.00h-  
8.00h)  
Fax +31 455 33 92 43  
info@berner.be  
www.berner.be

Montagetchnik Berner AG  
Kägenstraße 8  
CH - 4153 Reinach / Bl. 1  
Tel +41 61 71 59 222  
Fax +41 61 71 59 333  
berner-ag@berner-ag.ch  
www.berner-ag.ch

Berner spol. s r.o.  
Jinonická 80  
CZ - 158 00 Praha 5  
Tel +420 225 390 666  
Fax +420 225 390 660  
berner@berner.cz  
www.berner.cz

Berner Montaje y Fijación, S.L.  
P.I. "La Rosa VI"  
C/Albert Berner, 2  
E - 18330 Chauchina-Granada-  
España  
Tel +34 90 21 03 504  
Fax +34 90 21 13 190  
berner-spain@berner.es  
www.berner.es

Berner Kft.  
Táblás u. 34  
H - 1097 Budapest  
Tel +36 (1) 347 1059  
Fax +36 (1) 347 1045  
info@berner.hu  
www.berner.hu

Berner S.p.A.  
Via dell 'Elettronica 15  
I - 37139 Verona  
Tel +39 04 58 67 01 11  
Fax +39 04 58 67 01 34  
info@berner.it  
www.berner.it

Berner Succ. Luxembourg  
105, Rue des Bruyères  
L - 1274 Howald  
Tel +31 45 533 93 133 (8.00h-  
16.00h)  
Tel +31 6 290 27 464 (16.00h-  
8.00h)  
Fax +31 455 33 92 43  
info@berner.lu  
www.berner.lu

Berner AS  
Kirkeveien 185  
N - 1384 Asker  
Tel +47 66 76 55 80  
Fax +47 66 76 55 81  
info@berner.no  
www.berner.no

Berner,Lda  
Av. Amália Rodrigues,3510  
Manique de Baixo  
P - 2785-738 São Domingos de  
Rana  
Tel ++351 21 448 90 60  
Fax ++351 21 448 90 69  
marketing.pt@berner.pt  
www.berner.pt

Berner Polska Sp. Z.o.o.  
ul. Powstańców Œel'skich 26  
PL - 30-570 Kraków  
Tel +48 12 297 62 01  
Fax +48 12 297 62 02  
office@berner.pl  
www.berner.pl

Albert Berner Montageteknik AB  
Kumla Gårdsväg 18  
S - 14563 Norsborg  
Tel +46 85 78 77 800  
Fax +46 85 78 77 805  
info@berner.se  
www.berner.se

Berner SK  
Berner s r.o.  
Jesenského 1  
SK - 962 12 Detva  
Tel (+421) 45 5410 245  
Fax (+421) 45 5410 255  
berner@berner.sk  
www.berner.sk

UAB Albert Berner  
Pirmūnø 66  
LT - 09131 Vilnius  
Tel +370-5-2104355  
Fax +370-5-2350020  
info@berner.lt  
www.berner.lt

Berner Pultti Oy  
Volltikatu 6  
FI - 70700 Kuopio  
Tel +358-207-590 220  
Fax +358-207-590 221  
kuopio@berner-pultti.com  
www.berner-pultti.com

Mitras d.o.o  
Brdnikova ulica 34e  
SL-1000 Ljubljana  
Tel +386-1-256-62-46  
Fax +386-1-256-62-45  
mitras@siol.com

BERNER d.o.o  
CPM Savica Čeanci  
Trgovazeka 2  
HR - 10000 Zagreb  
Tel +38512 499 470  
Fax +38512 499 480  
e-mail: safetydata-  
hr@berner.co.at

Albert Berner srl  
Str. Vrancei Nr. 51 - 55  
RO - 310315 Arad  
Tel +40 257 212291  
Fax +40 257 250460  
office@berner-romania.ro  
www.berner-romania.ro

Berner A/S  
Stenholm 2  
DK - 9400 Nørresundby  
Tel +45 99 36 15 00  
Fax +45 98 19 24 14  
info@berner.dk  
www.berner.dk

Berner Endüstriyel Ürünler  
Sanayi ve Ticaret A.Ş.  
Ferhatpaşa Mah. G 7 Sok. 31/2  
TR - 34858 Kartal-Samandıra /  
İSTANBUL  
Tel +90 (0) 216-4713077  
Fax +90 (0) 216-4719625  
info@berner.com.tr  
www.berner.com.tr

Berner s.a.r.l.  
ZI Les Manteaux  
F - 89331 Saint-Julien-du-Sault  
Cedex  
Tel +33 38 69 94 400  
Fax +33 38 69 94 444  
contact@berner.fr  
www.berner.fr

SIA Albert Berner  
Liliju iela 20  
LV - 2167 Mārupe (Riga)  
Tel +371 7840007  
Fax +371 7840008  
info@berner.lv  
www.berner.lv

Berner Produkten b.v.  
Vogelzankweg 175  
NL - 6374 AC Landgraaf  
+31 45 53 39 133 (8.00h-16.00h)  
+31 6 290 27 464 (16.00h-8.00h)  
info@berner.nl  
www.berner.nl

(c) COPYRIGHT 1987 - 2050  
ALL RIGHTS RESERVED

### Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden  
AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert  
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)  
WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS  
(Deutsche Verordnung)  
WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend  
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)  
AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen  
Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen  
beschreiben,  
sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer  
Kenntnisse.  
Haftung ausgeschlossen.